

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mkr. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

Abonnement vierteljährlich 3 Mkr. 60 Pfg.
Copyright 1915 by Simplificissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Englische Luftfahrt

(Th. Th. Heine)



„Einstiegen, meine Herren! Jetzt ist die letzte Möglichkeit geboten, die Partie mitzumachen!“



Die Fahne

Nun darf die Fahne wieder wehn,
Freude verkünden und auferstehn.
Aber die Fahne hütete den Schmitt
Eingenden Landsturms vorbeigeh'n —
Und möchte mit.

Sie dehnt sich weit und schlägt und schlägt
Und bucht sich wie eine wogende Magd.
Aber keiner kommt, der sie zur Königin freit
Und mit harten Geißen den Schaft ihr umkrafft.
Ihre Last, ihre rauschende Fahnengetwalt
Voran den andern zum Siege trägt.

Nun ist es Nacht,
Und die Fahne träumt
Von Landsturmfang —
Nur dann und wann
Mach sie wandern, wie vor sich selbst auf der Fahrt.
Wie ein Feter, der sein Leben verfaumt,
Umgeben muß und sein Leben sucht.
Geht die Fahne um, schlürft die Hauswand entlang
Und wandert und lacht.

Germann Edelher

Papa Renaudin

Von Adolf Köster

Der alte Renaudin ging wieder ans Fenster und
legte die Ohren an die Scheiben. Aber es war
nichts zu hören. Die freischwebende Stimme Jvonne's
überläute alle Geräusche der Straße.
Jvonne saß am Klavier und trug Couplets vor. —
„Sing das Lied vom Pitt Filou“ — Ichrie der
Kaufmann, der betrunken zu ihren Füßen lag. —
„Pitt Filou“ — brüllte eine andere Stimme vom
Cofa her. Und nun sang Jvonne das gemeinste
Lied ihres Repertoires.
Neun Personen waren heute abend bei Papa
Renaudin geladen. Eigentlich sollte es nur ein
einfaches Souper sein. Mein Gott — diese
fürchterlichen Wochen seit Kriegsausbruch — man
konnte doch nicht immer allein sein, wo jeden Tag
die Bodées eintricken konnten. Aber dann war es
genommen wie immer. Man hatte getrunken —
gut getrunken —, und dann hatte man die Weibler
aus der Zaverne „Splendid“ geholt — meistens
Artiklinnen, die jetzt nichts zu tun hätten. Na —
und dann war es wieder eine der gewöhnlichen
Schmeisnerien geworden — und nun lag, leb und
redete sich alles auf den schönen Fellen und Decken,
die der alte Renaudin in seinen Konigo-Jahren
drüben gesammelt hatte.
Der alte Renaudin war Ingenieur gewesen und
hatte unten viel Geld gemacht. Aber er war auch

ein forischer Reel gewesen, hatte zweimal unterm
Häffel gelegen, und sein Ruf als Jäger ging in
den nächsten Jahren bis Labors und Kapstadt.
Jauert hatte es ihm gar nicht gefallen in der Heimat —
dieses weidliche Leben zwischen Wein, Weibern
und grünen Spielfeldern. Aber dann war er mit
den Jägern hier und tätig geworden. Seine Fremde
umfingeldeten ihn — besonders die jungen. Und
was sollte er anders anfangen in der Welt? Ohne
Geschwister — ohne Frau — ohne Arbeit und
Gorgen — so verbrachte er seine Tage in weichen
Wohlfahren, und nur ab und zu noch überkam ihn
eine alte Sehnsucht nach früher, nach da unten,
nach diesen furchtigen Menschen, die in täglich
hartem Kampf mit Her und Menschlich sich ihr Dasein
verdienen.

„De — Papa Renaudin — alter Gaunerpoet — was
friedest du da am Fenster rum? Die Bodées?
Sababaha — die Bodées, Papa Renaudin, die
kommen nicht. Höst du? Die Bodées liegen vor
Winterpen und verbluten sich. Die Bodées sind
verloren.“

Es war ein junger Brüsseler Musiker, der das
sagte, ein eleganter schwarzhaariger Dandy mit
Wellenflecken im Abend. Er hatte die Jägerin Ge-
nevieve auf dem Sofa. Als er geredet hatte,
warf sie sich an seinen Hals, und beide schloßen
vor Vergnügen.

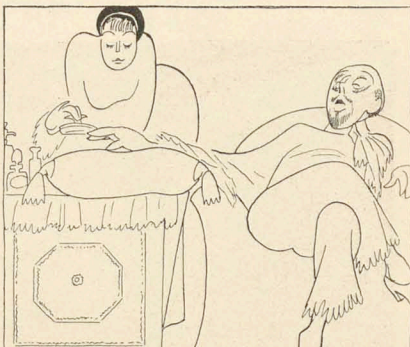
In einer anderen Ecke lagen der Albovact Beuchow
und Piccolot, der Ferkelbesitzer. Sie tranken Sekt
(Fortsetzung auf Seite 170)

Gabriele, der verhinderte Held

(Schilderungen von D. Balthusaffen)



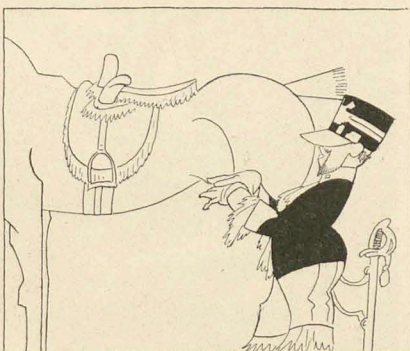
Gabriele d'Annunzio beschloß, als Reitermann ins Feld zu ziehen.



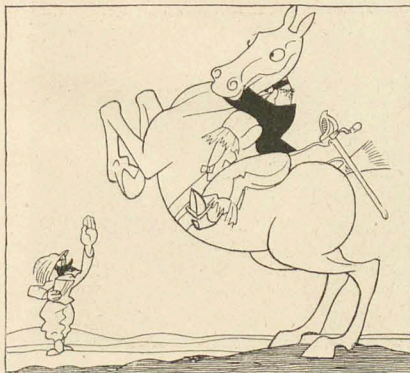
Er machte Toilette, um als italienischer Offizier auftreten zu können.



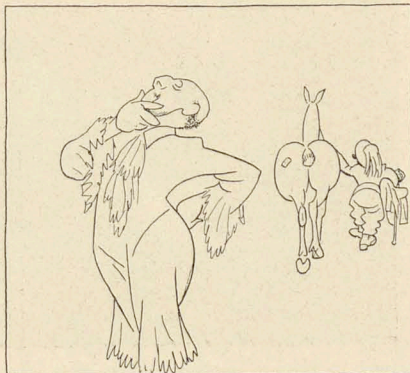
Und stapferte sich zum Felden aus.



Dann schwang er sich in den Damenattel —



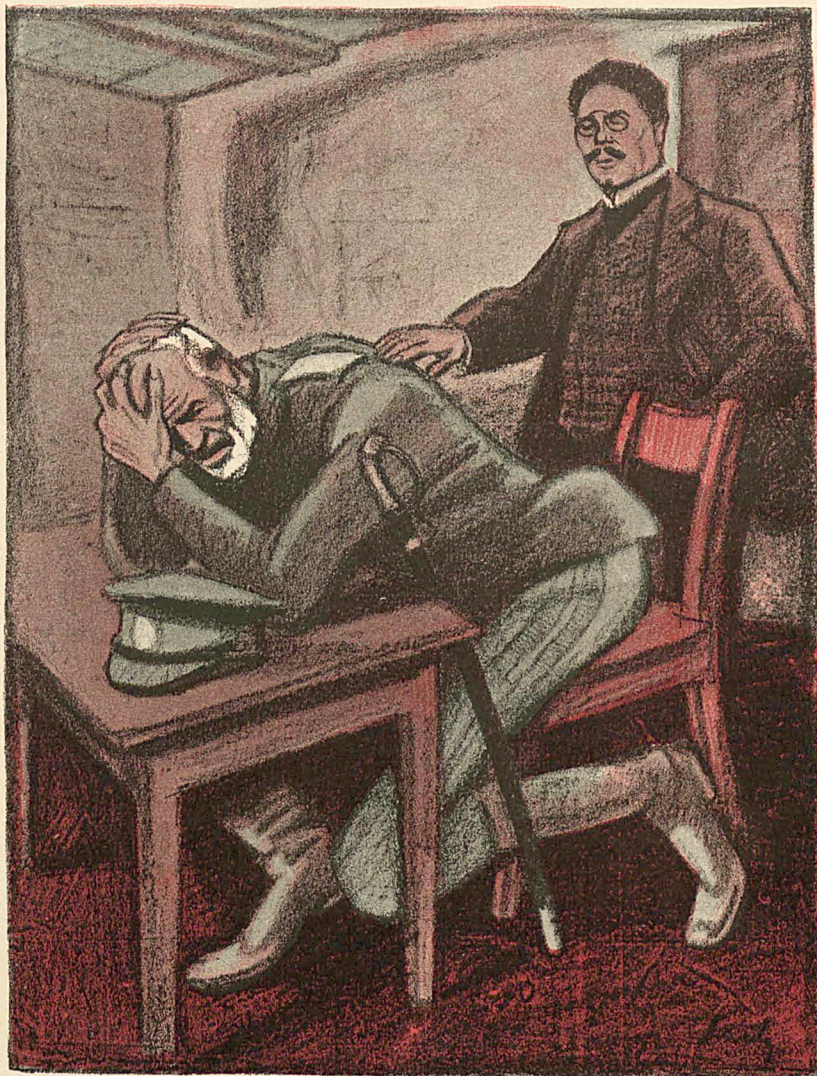
Aber beim ersten Ritze trat ihm der Gerichtsvollzieher von Settignano entgegen und



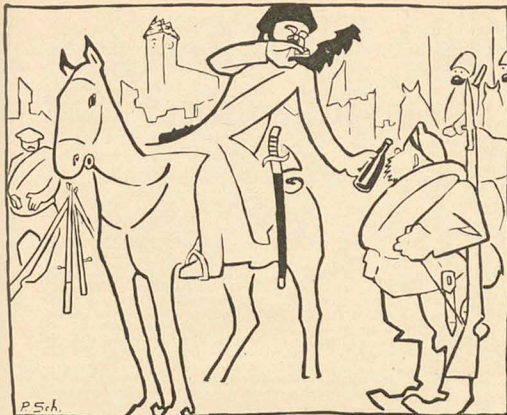
pfändete sein Schlachtroß. „Es gibt noch Damen,“ sagte d'Annunzio, „die mich für den heiligen Tod auslösen werden.“ Und er fuhr nach Rom zurück.

Der tapfere Liebknecht

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Verzweifeln Sie nicht, Nikolai Nikolajewitsch, noch haben Sie mich! Ich habe eine furchtbare Waffe gegen Deutschland — meine Immunität.“



„D wären wir doch daheim, Ivan Ivanowitsch! Da haben sie jetzt die herrlichsten Pogrome ab, und aufserdem muß derweil hier im Schützengraben liegen!“

THE CONTINENTAL TIMES

hat
die grösste Auflage
aller Zeitungen in englischer Sprache auf dem europäischen Continent.

Hervorragende Mitarbeiter, welche auch im Auslande wohl bekannt sind, und das unterwiegte Eintreten für Deutsch-Österreichische Interessen, machen die CONTINENTAL TIMES zu einem geeigneten Organ, um bei dem englisch sprechenden Publikum im neutralen Auslande, namentlich in den U.S.A., zur Aufklärung beizutragen.

Vorzügliches Insertions-Organ.

14tägiges Probe-Abonnement kostenlos.

**The Continental Times
War Book**

eine Zusammenstellung wichtiger Artikel, die der Feder bedeutender Autoren, namentlich Amerikaner, entstammen.
Preis: **Mk. 1.—**

**The Continental Times
Berlin W 50**

3mal wöchentlich erscheinend
Montag, Mittwoch und Freitag.
Abonnementgebühr, auch Post-
abonnemnt, monatlich **Mk. 2.—**

Katarina Botsky Ostpreussens Feuertzeit

(Langens Kriegsbücher Band 10. Geh. 1 Mark, geb. 1 Mark 25 Pf.)

Literarisches Zentralblatt: In eindrucksvoller, schwerwügender, unter dem Hauche des Entsetzlichen stehender Sprache weist sie die ganze Schwere des unerhörten Verlebens zum Ausdruck zu bringen, am gewaltigsten in „Der unarische Fischzug“, einem grossartigen, erschütternden Gemälde der Schicksal an dem maritimen Meer.
Überall zu haben. :: Verlag Albert Langen, München-S.

*Dr. Labmann's
Wäsche*
für Erwachsene u. Kinder



in Hitze u. Schwüle
eine Erleichterung
und Erfrischung

Im Feld und zur See
erprobt und bewährt

Best. illustrierte Prospektbuch
kostenlos von der alldeutschen Fabrik

H. Heitzelmann,
Reutlingen S. 7.



Mitt. „FLUSSPERLE“
Viel beliebte Feldkonserven.

„Barzarin“
kräftlich erprobte, wirksamste Mittel gegen

Zuckerkrankheit
ohne Einhaltung strenger Diät.
In der Universitäts-Fähigkeits-physiologischen geprobt, Garantiert.
In allen Apotheken käuflich, in Prospektreife.

Beck & Cie., Schiller-
strasse 16, B. 2.

Teilzahlung
Uhren und Goldwaren, Photo-
artikel, Feinsteiche, Sprech-
maschinen, Musikinstrumente,
Kriegsmusik.
Kataloge gratis und ranko liefern
Berlin A 310
Jonass & Co., Zelte-Allee-Sir. 7-10

VERLANGEN SIE
portofrei neuen Katalog
No. 29 über wenig getragene,
von besten Fabrikanten stam-
mende Kavallerie-Garderbe aus
stännd billigen Preisen.
Kein Risiko!
Für Nichtpassende sende
Geld zurück.
J. Kaiter, München, Tal 19.

Kriegspostkarten für die Front!
Wir liefern unseren Soldaten die
neuesten Kriegspostkarten von der
West- oder Ostfront oder Marine
tevil auch gemischt. 100 St. zu Mk.
100 St. 18.— Mk. sowie jede andere
Art Ansichtspostkarten. Preis nach
Versandhaus, Berlin W. 57, Hohenf. 14 1/2.

Ou X Beine
Neben Ungeheures ist die
krank von „Progress“
und groß. 200 K. Zucker
und Soliframente, die
jetzt täglich Zerst-
stücken. Preis pro Stück
Gustav Horn, Magdeburg-S 14.
schneidende. 20.

Theoglymin Ölglym
Tiefste Formel
Angewandter ist
nicht die Hagen muer-
ber, vertritt ihren Gfau,
und made für aus-
suehre anjehre. Man-
ner, trübe Bild mit Bra,
suehre Ribber u. Gfaten
mit, von Hagen (siehe
suehre Gfaten).
Kauf,
Kauf- oder, werant-
schick: 1/2 Mk. 2.—
u. 2.40 nach versenden
Sch. „Die Schickelberger“,
alte Betard, Berlin 35, Gfatenstr. 4.

**Dr. Koth's
Yohimbin-
Tabletten**

Seuerste Kollapsmittel ist Herzmuskel,
Müchler, Schützen-, Sonnen-, Leder-
u. St. Anna-Apoth., Nürnberg; Mohren-
Apoth., Berlin; Bismarck-Apoth., Lud-
wigsplatz u. Victoria-Apoth., Fried-
richstrasse 19; Bern: Apoth. Dr. Haller;
Breslau: Naumann's Apoth.; Cassel:
Löwen-Apoth.; Cöln: Apoth. zum gold.
Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden-A.
Löwen-Apoth.; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.;
Frankfurt a. M.: Apoth. u. Engel-Apoth.;
Halle: Löwen-Apoth.; Hamburg: Inter-
national Apoth. u. Apoth. Dr. P. Ulex;
Hannover: Hirsch-Apoth.; Kiel: Schwann-
Apoth.; Königsberg: Pfr. Kant-Apoth.;
Lübeck: Engel-Apoth.; Magdeburg: Pfr.
Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apoth.;
Mannheim: Löwen-Apoth.; Stuttgart: Apo-
thekes zum Greif; Strassburg: Hirsch-
Apoth.; Stuttgart: Hirsch-Apoth.; Schwaben-
Apoth.; Zürich: Victoria-Apoth.; Ura-
nopol: Bismarck-Vf.; Tübingen: Apotheke
Ulrich; Prag: Adam's Apoth.; Wien IX:
Apothekes zur Maria, Währingergasse, 19.
Dr. Fritz Koch, München XIX/60.
Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch.“

Kriegs-Briefmarken
Für Belgien, Deutsche Post
No. 10, 25, 50, 75 Pf., 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50, 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00, 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50, 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00, 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50, 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00, 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50, 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00, 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50, 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00, 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50, 595.00, 595.50, 596.00, 596.

Selma Lagerlöf Jans Heimweh

Roman

Umschlag und drei Vollbilder von H. Engström

7. Auflage

Gehftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf.

Wiener Abendpost: Dieses Werk ist ein populäres Buch im besten Sinne voll blühender Phantasie und voll mystischen Zaubers. Erman Reines, Befehlshaber, eine launter Poesie ist durch das Buch geboren, das sich, um vom Lesenden zu sprechen, aus lauter kleinen, in sich abgerundeten, gleichsam balladenhaften Kapiteln zusammensetzt. Es ist ein ganz und gar nordisches Buch; das Ganze wirkt wie eine schöne, bunte Gage. Ja, es ist ein Buch der Gage und zugleich des innigsten Menschlichen. Ein Buch der Träume und zugleich des wohlgerüsteten Lebens. Selma Lagerlöf hat uns in diesem Buch nordische Landschaften hingeweiht, die wir wie Bilder vor uns sehen. Sie verfügt über eine Sicherheit und Unerkennbarkeit der epischen Darstellung, daß man mitunter meint, man höre den Vortrag eines alten Bardens zur Harfe. Alles ästhetisch Zweigeltet ist ihr fremd, es ist vielmehr, als hängen einem aus den Ohren ihrer großartigen Romantik die reinen, frohenhaften Laute der Natur entgegen. Leidenschaften und trübhaft unheimliche Kräfte tun sich vor uns auf, und das Wissen, wie läßt Anselm, findet man löbliche Zartheit von einem so süßen Klang, als wäre der Frühling über die Welt gekommen und wollte nicht mehr weichen.

(Dr. Hans Bethge)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom
Verlag Albert Langen in München-S

Knut Hamsun Kinder ihrer Zeit

Roman

Umschlagzeichnung von Olaf Gulbransson

3. Auflage

Gehftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf.

Tägliche Rundschau, Berlin: Knut Hamsun — gepriesen sei sein Name unter uns; denn er steht nicht im „König-Albert-Buche“, sondern in Karl Streckers „England im Spiegel der Kulturmenschen“ — Knut Hamsun schreibt einen Roman vom Vernichtungskampf des ahnenlosen, emporkömmlinghaften Amerikanismus wider den Heimatgeist des alten Europa . . . Es ist etwas Hoffmannsches, Gespenstisches in diesem Buche. Hamsun ist ein Visionär, dem die Welt dämonenerfüllt ist, und der den Spuk im Alltag wahrnimmt . . . Die letzte Fremdheit, die Doppelbödigkeit alles Geschehens wird fühlbar, und mit seiner großen, seelenentblödeten Kunst schafft der Norweger ein Symbol voll nervenzerstörender, grausiger Entschleierungen. Der Däne Bang hat manchmal ähnliches. Aber Hamsun ist größer, unheimlicher . . . Der oberflächliche Leser mag freilich wie ein Nachtwandler über den Abgrund hinwegschreiten, ohne die Gefahr zu ahnen, die unter ihm lauert. Immerhin bleibt auch in diesem Falle ein wertvoller Roman mit einer Fülle unheimlich lebendig gesehener Gestalten übrig, deren Konflikte unmittelbar zeitlich interessieren.

(Peter Hamacher)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder vom
Verlag Albert Langen in München-S

Sechs mehrfarbige, schöne Kriegspostkarten

von

B. Wennerberg

Wiesige Anfragen veranlassen uns zur Herausgabe dieser sehr beliebten Bilder auch als

farbige Kriegspostkarten

Preis der Serie von sechs Stück

60 Pfennige

(Einzeln werden die Postkarten nicht abgegeben)



„Erfrischungstation“

Außerdem erscheinen diese Bilder und sind nach wie vor zu haben als

große farbige Kunstdrucke

Preis des einzelnen Blattes

2 Mark

(Die Kunstdrucke werden einzeln abgegeben)



„Auf Urlaub“



„Abschied“



„Strategie“



„Dabeim“



„Der Feldpostbrief“

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag von Albert Langen in München-S



„Sei' guat einschenk'n, Kaxeel! Net dasz die einbild't, du bist z' Minto!"

Wohlbet TABLETTEN

find unsern Kriegern im Felde
eine hochwillkommene
Liebesgabe.

Wohlbet-Tabletten schenken vor Husten
und Katarrh bei nothdurftiger Witterung
und helfen zugleich als aus-
süßendes Mittel die Brust-
organe des Krieges ertragen.
Bei ihrem feinen Wohlgeschmack
werden sie angenehm lösend,
indem sie die Mundhöhle
zugleich erfrischen.

Feldpostbriefe
mit 2 oder 1 E-Schicht Wohlbet-Tabletten kosten in den
Apotheken und Drogerien Mk. 2. — oder Mk. 1. —.

Elastischer Brusthalter



„HAUTANA“
D. R. G. M.
direkt auf der Haut zu tragen
aus elastischem Knetgewebe
M. 3. —, 4.50, 6.50, 8.75 pro Stück.
Mittlereransatz
für Sportzwecke und für
Damen mit starker Brust
M. 7.75 u. 11.25.
Besondere d. d. alle. Fabrikanten:
Wach, Trautwein
Ludwig Meier & Co. in Böttingen 9,
und
S. Lindauer & Co. Cannstatt 6,
Korsettfabrik.

Schleussner-Photo-Platten

Photo-Papiere
Photo-Chemikalien

Schleussner-Photo-Hilfsbuch 3. Auflage, Anleitung z. fehlerfrei-Platte-Verarbeitung u. künstler. Porträt u. Landschafts-Photografie. Preis 50 Pf. portofrei.

Dr. C. Schleussner Aktiengesellschaft, Frankfurt a. Main 3

Wollen Sie elegant und billig gekleidet gehen?
Dazu verlangen Sie kostenlos unseren Katalog Nr. 5: wenig geringe, Kavallerie-Modellen. **München, Gutfreihofstr. 5.**

Gegen das Aftern
Menschen, die über 40 Jahre alt sind, leiden häufig an Afterschwäche. Die Ursache liegt in der Abnahme der Verdauungskraft. Gegen dieses Uebel ist ein Mittel bekannt, das die Verdauungskraft wieder herstellt. Dieses Mittel ist ein aus Pflanzenstoffen bestehendes Präparat, das die Verdauungskraft wieder herstellt. **München, Gutfreihofstr. 5.**

Zuckerkrankheit, chron. Diät, ohne Diät. **W. Richartz, Köln, Georgplatz 2b.**

Rumpfs Gehuldbelstepp
vornehmste Damen-Unterkleidung
Krepp-Verband-Binden
Rumpfs Kreppverbret M. 6, Einleinen in Zehen.

Echte Briefmarken. Preisliste. **F. Sammler grat. August Marbes, Bremen.**

Herzengardrobe
Kunstdruck-Katalog
enthält über 200 Abbildungen auf Kunstdruckpapier und unterrichtet über sämtliche in unserem Verlag bisher erschienenen Kunstdrucke. **Albert Langen, Verlag, München-S.**

Briefmarken
100 Stück, 100 Stück, 100 Stück
Briefmarken
100 verschiedene echte Preis 10 Mk.
Philipp Kosack & Co., Berlin O 2

Kresser
Wird, und die Verdauung, im fortgeschrittenen Alter, nach einem ärztlichen Ratschlag, durch ein Mittel herzustellen, das die Verdauungskraft wieder herstellt. **München, Gutfreihofstr. 5.**

Rheumatische Beschwerden
Dr. Reiss RHEUMASAN
Erfolgreich in Apotheken.

Zwei Kampfschriften des „Simplicissimus“ in Bild und Wort!

Gott strafe England! (60. Tausend)

Franzos und Ruß in Spiritus (30. Tausend)

Preis jedes Bündchens in farbigem Umschlag 1 Mark (als Feldpostbrief für 10 Pf. zu verwenden!)

Die mit vielen Illustrationen versehenen Kampfschriften, die der „Simplicissimus“ als Folge des Bündchens „Gott strafe England!“ herausgegeben hat, sind als ein beliebiger Gegenstand von künstlerischen Skulpturen, von noch leichter oder schwerer in dem Bündchen enthalten. Nach Jahren wird diese Sammlung von politischen Karikaturen eine interessante Erinnerung an die Jahre der großen Zeit bilden, in der wir jetzt leben. Für jetzt ist das Erfinden solcher leichter Gedächtnisgegenstände von Nutzen, weil gerade in schweren Tagen der Humor den Menschen nöthig ist, als sonst und weil man über allem Ernst das Lachen doch nicht gänzlich verlieren möchte.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf. vom **Simplicissimus-Verlag, München-S.**

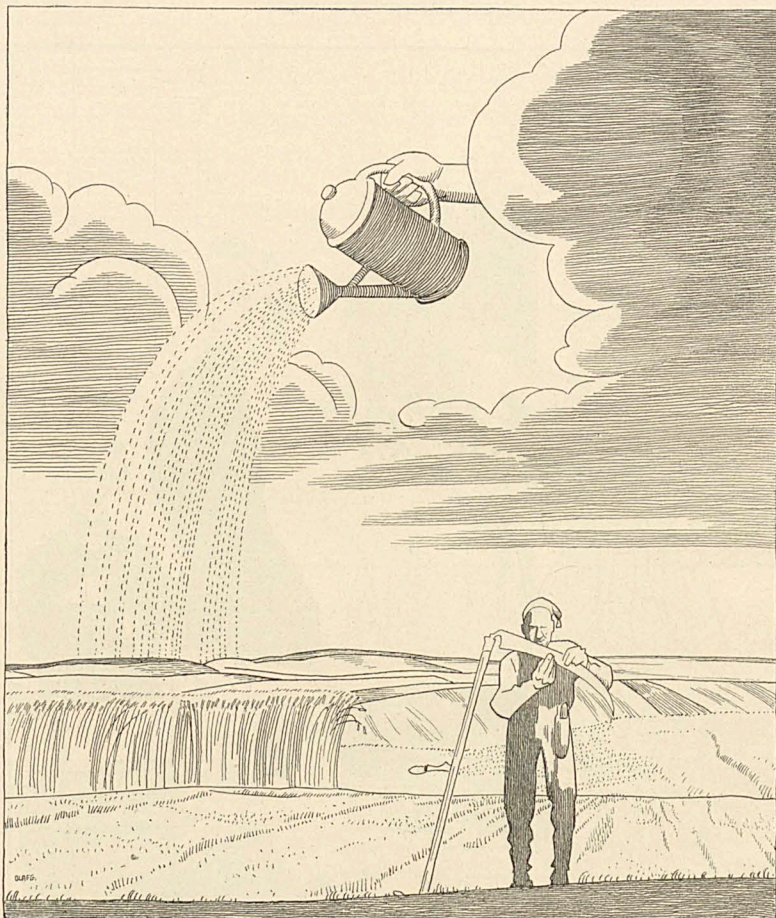
Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 5 Mk., im Ausland 5.60 Mk.) pro Jahr 14.40 Mk. (bei direkter Zusendung 20 Mk., pro 22.40 Mk.). Die Liebhaber Ausgabe, auf qualitativ ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 Mk. (bei direkter Zusendung in Rolle Versandt 19 Mk., im Ausland 22 Mk.), für ein ganzes Jahr 20 Mk. (bei direkter Zusendung in Rolle 30 Mk., resp. 44 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 Pf., pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. — Insertions-Gebühren für 5 Spalten pro Spaltenbreite 1.50 Mk. Reichswährung. **Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.**

Der Musterreisende

(Zeichnung von Bly)



„Wenn Sie natürlich den Tod besonders qualvoll effektiert zu sehen wünschen, erhöhen sich die Preise dementsprechend.“



Wing's nach der Tripelallanz,
Das gäb' einen felsamen Felbergans;
Sie hätten statt Korn Patronen gefät,
Die würden im Erntemond gemäht,
Statt Kartoffeln hät' man Granaten gefest.
Hät' jede ein Duzend neue gehedt.

Der Mischel ist beim Alten 'blieben,
Hat den Aker wie immer umgetrieben,
Und drüberhin noch seinen Segen,
Der liebe Gott aß Licht und Regen,
Draus reißt nun Weizen, Hafer, Korn
Und neue Kraft und neuer Jortn.

Katzelet

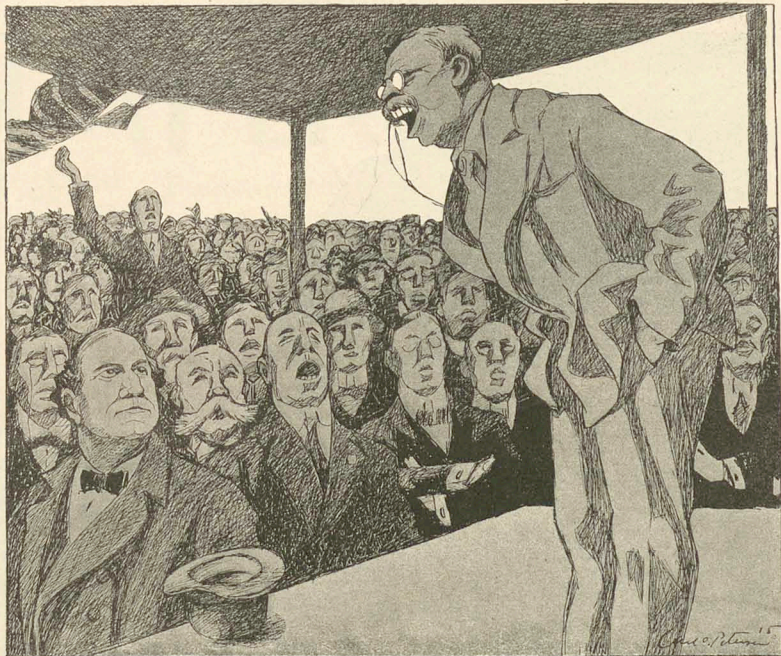
Männer wiederholten es. Da tritt der Kaufmann vom
Fenster zurück, dreht sich um und sagt sichgeaus:
"Antwerpen —"
"Woh?"
"Antwerpen ist heute mittag gefallen."
Pause.
Dann springt alles auf, „Lüge.“ — „Man will
uns verarsen.“ — „Das tun die Engländer nicht.“ —
„Wie sind verarsen.“ — „Manst es nicht!“ Alles
schreit und redet sinnlos durcheinander.
Nur Papa Renaudin bleibt jetzt ruhig — unheimlich
ruhig. Er hebt den Zeigefinger, lächelt halb blöde,
halb verschmitzt vor sich hin, nickt auf und sagt:
„Ich muß euch um Verzeihung bitten — Freunde —

Ich war zu hart vorhin — Antwerpen ist gefallen —
ich glaube es. Höpp —"
Hier gluckte Renaudin, schmeuzte sich und fuhr fort:
„Ich liebe diese Stadt von früher her. Beim heil-
igen Barto, jedesmal wenn ich aus Kongo kam
und ihren Lärm vom Dampfer auf der Seelede
sah, dann dankte ich Gott unter betütem Weinen,
dass ich noch lebte. Aber jetzt ist Antwerpen ge-
fallen — laßt uns nicht jammer. — Köpp.“
Wieder gluckte der Alte. Aber nun nahm er
einen letzten Anlauf und sprach leise und geheim-
nisvoll:
„Laßt uns nicht jammer. Freunde, sondern trinten
wie vielmehr einen letzten starken Schnaps von

meinem besten. Ich habe ihn unten im Schrank
stecken. Trinken wir — und gehen wie auseinander
bis — morgen.“
Der alte Renaudin geht durch das Zimmer an die
Tür, stolpert über den Teppich — jemand will ihm
helfen, aber er lehnt ab — und steigt hinunter in
das Zimmer, wo seine Jagdtrophäen hängen...
Nach zwei Minuten hören die Zurückgebliebenen
einen tiefen, schweren Knall. Die Weiber kreischen.
Der Müller schnellt vom Sofa empor. Niemand
springt als erster hinunter. Er tritt in das Zimmer
und findet Papa Renaudin tot. Er hat sich mit
dem alten Kongoportwein erschossen, die über seinem
Altköferstank hing.

Hat ihm schon

(Zeichnung von G. D. Petersen)



„Wie kommen Sie eigentlich dazu, Mister Roosevelt, für den Krieg zu agitieren, Sie, der Sie den Friedens-Nobelpreis bekommen haben?“ — „Warcum denn nicht? Zwoimal kann man den Preis ja doch nicht kriegen!“

Familie Nikita

Wenn ich sie nicht geheirat' hätt' —
Hergott, wie wär' das Leben nett!
Da hat man's — seufzt Vittorio —,
Ich wollt', sie wäre anderswo!

Jetzt, weil ich in der Tinte bin,
Gibt mein Herr Schwelgerbater hin
Und fällt sich seinen Bettelsack.
Versuchstestest Zigennerpa!

Der Alte steht, die Tochter schürt,
Bis sie zum Melneid mich verführt —
Die Ehre ist schon hin, der Thron,
Der wackelt stark. Das kommt davon!

Karee

Vom Tage

Nach der „Neuen Züricher Zeitung“ hat der Amerikaner Wilson seine Ansicht über die deutsch-amerikanischen „Umschmelzungen“ mit erschütternder Klarheit in folgendem Satz niedergelegt: ... Deutschland hat uns stark beleidigt, womit aber noch keineswegs gesagt ist, daß wir den Krieg erklären müssen. Wenn ich von einem andern geschlagen werde, streite ich mit ihm darüber nicht weiter, aber ich schließe keine Geschäfte mehr mit ihm ab. ...

Wenn aber, der andere, von dem ich geschlagen werde“, zufällig John Bull heißt, quittiert man die Prügel stillschweigend zugleich mit der Geschäftequittung.

Lieber Simplificismus!

Der Führer der fünften Kompanie, ein recht prägnanter Herr, erkrankte im Feld und mußte deshalb nach Hause zurück. Unter den Epochen der Jünger nun vereinbart worden, daß etwaige Patente für Ausgeschiedene den Kameraden im Felde vorzulegen sollten. Bald nach seinem Fortgange erhielt der Hauptmann eine Karte:

Meine Herren Kameraden!
Es muß in den nächsten Tagen noch ein Paket mit Wäsche für mich eintreffen. Da Sie alle mit Kleidungsstücken reichlich versehen sind, bitte ich um Rücksendung. Herzliche Grüße!

Hauptmann T.
Die Hinterbliebenen aber waren argwöhnlich und öffneten das Paket. Es enthielt eine Zerolatornulle, eine alte Zigarette und eine Flasche Kam. Man führte die Sachen ihrem selbstgemäßen Zweck zu; der Hauptmann aber erhielt folgendes Dankschreiben:

Gute gedechter Herr Hauptmann!
Ihre Denden haben wir gegessen. Ihre Untersosen gerunkten. Ihre Stämpfe geroucht. Herzlichen Dant!

Der Etab der fünften Kompanie.
Jüngst hatte ich einen Transport gefangener, zu landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmter Russen nach einem im inneren Juteren des Samarskischen gelegenen Dorfes zu begleiten, wozu ich auch übermüdeten mußte, im einzigen Gasthof und selbstverständlich im Stanzezimmer des Hauses. Auf dem unversehrten Bettlo fand ich neben anderen Karitäten, Nippereien usw. also Bierde und Etrog des Hauses ein wunderbar umfangreiches Führer aufgebaut, des folgenden, mit Bleistift geschriebene Inhalts enthielt:

Hühnerci, Gewicht 125 g

gelobt am 15. 5. 15

Rina Schneider.

Situation: Die Odegen an der Dubissa, drei Uhr früh, Jagdliche Jäger liegen im schweren russischen Pflanzungsanzug, der eine hier, der andere da. Wer den Kopf hebt, dem schneppert's auch schon am Schatz, Keiner rührt ein Wört. Auf einmal tritt ein tollkühler an einem Reconnobeten heran, der einige Meter von mir mit einem Weidhühn still und ruhig liegt, und ruft ihm aufgesetzt zu: „Du, Krangel, gib lei' b' Larcodarfur'n her! Net doß' s' mitnimmt, weil mi do' best' abend no' zwoit'n möcht'n!“

Landsturm an der Grenze

Steh' Posten an der Grenze
Und schau' nach Ausland 'rein.
Da kommen mir Gedanken
Gar sonderbare ein.
Ich den! an Kreuz und Nadel
Und frag' mich fill allein:
Wo weerd' ich fressen müßen,
Und wie und wann weid's sein?

Steh' Posten an der Grenze
Und schau' nach Deutschland 'rein.
Da kommen mir Gedanken
Gar sonderbare ein.
Ich den! an Weid und Rinder
Und frag' mich fill allein:
Werd' ich mit euch noch einmal,
Noch einmal glücklich sein?

Steh' Posten an der Grenze
Und schau' zum Himmel auf
Und schau' als Feldpostbote
Ein Zug Oberst hinauf.
Gott, laß die deutsche Heimat
Nicht werden fremdes Land,
Und meine Lieben alle
Nimm treu in deine Hand!

Richard Wilhelm's Kunst
Gegenstände Kupfer-Platen

Zu den Alpi irredente

(Illustration von G. Zuber)



„Verfluchte Gegend, wo man nicht einmal Hände hoch heben kann!“